

# Die Begegnung

## Die Tierprinzessin

Von Cocoskatze

### Kapitel 16: Teil: 5

"Ewige Kraft steh mir bei!"

Schon viel zu lange hab ich weggeschaut  
Schon viel zu lange hab ich Angst gehabt  
Angst die mir die Kehle zuschnürt  
Doch ich will nicht mehr  
Ich will nur noch die Menschen beschützen die ich liebe  
Auch wenn das heißt zu kämpfen  
Doch ich bin bereit  
Bereit für immer da zu sein  
Denn ich will euch alle beschützen  
Für immer

Mein ganzer Körper prickelte etwas kam in mir hoch, eine Kraft wie ich sie noch nie gespürt hab. Eine Kraft die schon viel zu lange geschlafen hat. "WACH AUF! STEH MIR BEI UNENDLICHE KRAFT!" schrie ich, so laut ich konnte. Licht so warm umhüllte mich, ich fühlte mich stark und bereit. Stark genug zu kämpfen und bereit genug um euch zu beschützen.

Plötzlich zerplatzen die Fenster, weil die den Anstoß von Licht und Kraft nicht mehr aushielten und ich stand da mitten in Licht. In einen weißen Kleid, das kurz über meine Knie endeten und einer weißen Brille, die aussah wie ein Katzenkopf.

"Wer bist du?" fragte Sven als er mich erblickte.

"Ich wurde geboren um die Welt zu schützen! Ich bin das Licht der Macht!" rief ich mit voller Stimme. "Licht der Macht?!" meinte er, doch dann sah ich in seinen Augen Erkennung "Glaubst du wirklich du kannst mich so tauschen?" er kam auf mich zu geflogen und hielt kurz vor mir an und landete auf den Boden. Seltsam, dachte ich, wieso kann der fliegen?

"Was ist mit dir?" er musterte mich, von oben bis unten. "Das könnte ich auch dich fragen! Es ist doch nicht normal! Wieso hast du dich so verändert?" Sven sah mich an, schon wieder merkte ich wie mein Herz klopfte, doch wieso?

Er lächelte, wieder sein kaltes Lächeln "Das hab ich dir schon gesagt! Um dich zu schützen." Er hob die Hand an meine Wange und kam meinen Gesicht ganz nahe "Vor deinen angeblichen Freunden!" hauchte er mir ins Ohr, mein Herz raste. Doch ein Schrei holte mich zurück in die Wirklichkeit, ich hatte die anderen vergessen! Mit aller

Kraft stoßte ich ihn weg "Ich... ich glaube dir kein Wort! Sie sind meine Freunde! Und jetzt hör endlich auf die Schule zu drehen!" schrie ich ihn an. "Du kennst die Bedingung!" lächelte er, ich sah mich um, irgendwo musste doch die Quelle dieser Kraft sein, mit einem Ruck zog ich mich aufs Dach. Doch auch hier war nichts zu entdecken, "Wenn du den Antreiber suchst, der ist unter der Schule!" flötete Sven hinter mir, ich sah ihn an "Danke!" fauchte ich, was sollte ich tun ich hatte keine Flügel. Wie sollte ich nur unter die Schule kommen? Ich brauchte schnell eine Idee und plötzlich hatte ich sie "Ich hab's!" rief ich erfreut aus "Was hast du?" ich grinste schief "Wofür bin ich eine Prinzessin? Und noch dazu eine Tierprinzessin!" ich konzentrierte mich und rief: "Ihr Tiere helft mir, da hin zu kommen wo sonst keiner hinkommt!" dann sprang ich von Dach "BIST DU VERRÜCKT?!" hörte ich Sven schreien, doch ich vertraute darauf das die Tiere mir helfen würden und das Taten sie auch; ich landete weich in eine Netz aus Gras- was verwunderliche weise hielt- das von Adlern getragen worden. Und ihr Anführer war Lay, der plötzlich fliegen konnte "Alles klar, bei dir?" fragte er und lachte als er mein erstauntes Gesicht sah "Wundere dich nicht, durch deine Kraft konnte ich fliegen!" "Wie meinst du das?" "Du hast dir gewünscht und hier ist die Antwort! Aber wir haben keine Zeit zu reden! Siehst du da oben diesen schwarzen Punkt?" ich blickte hoch und nickte "Dieses Teil ist schuld das die Schule fliegt und sich dreht! Zerstör es!" "Aber wenn ich es zerstöre wird die Schule abstürzen!" schrei ich entsetzt "Vertrau auf deine Freunde! Vertrau auf deine Kraft und Bruno und Eay?" meinte er grinsend "Bruno, Eay?" Lay nickte "Jetzt mach schon!" Ich schloss die Augen und konzentrierte mich auf meine Hand. Plötzlich erschien in ihr ein Stab mit einem Stern drauf "Ok, dann mal los!" flüsterte ich und richtete den Stab nach vorne "Kraft der Tiere!" ein grüner Lichtstrahl schoss aus dem Stern und zerstörte den schwarzen Punkt, sofort fiel die Schule nach unten, entsetzt schrei wahren zu hören "NEEEEEIIIIIN!" schrie ich, doch plötzlich legte sich ein blaues Licht um das Gebäude und unten würde es sanft auf seinen alten Platz gestellt. "Was ... was war das? Stotterte ich leise "Wie ich schon sagte Eay und Bruno! Du hast ihnen Kraft gegeben um das zu tun!"

zeimlich leiblos hingemauert ;)